

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

123 (6.5.1882) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Nr. 123. Zweites Blatt.

Samstag den 6. Mai

1882.

Aufforderung.

Dieserigen Personen, welche mit Bezahlung von Schulgeld aus

1. dem Realgymnasium,
 2. der höheren Bürgerschule und
 3. " " Mädchenschule
- pro III. Drittelsjahr 1881/82 (von Ostern bis 11. September 1882) noch im Rückstande sich befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1882.
Schulasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

Bekanntmachung.

Zur Schießübung der Badischen Feld-Artillerie-Regimenter werden gebraucht und sollen im Submissionswege vergeben werden:

- a. 250 \square m Scheibenteller von Tannen- oder Kiefernholz, 5 m lang, 20 mm stark, ca. 20 cm breit,
- b. ca. 1500 \square m desgleichen, 4 m lang, 20 mm stark, ca. 20 cm breit,
- c. 75 \square m desgleichen, 4 m lang, 12 mm stark, ca. 20 cm breit,
- d. 120 laufende Meter Tannen- oder Kiefern-Kreuzholz, $\frac{1}{4}$ m stark, in Längen von 6 m,
- e. 200 laufende Meter desgleichen in Längen von 4,6 m.

Eingereichte von entsprechend bezeichneten Offerten zum 15. Mai er. an das unterzeichnete Regiment, in dessen Bureau in Gottesgabe die Veranschlagungen eingesehen werden können.

1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14.

Mehl-Versteigerung.

21. Aus Auftrag werden durch den unterzeichneten Notar am

Montag den 8. Mai l. J.,

Donnerstag 11 Uhr,

in der hiesigen Mehlhalle (Rathhaus) 100 Säcke zur Disposition gestelltes Weizenbrotmehl nach Maßgabe §. 343² H.G.B. öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 5. Mai 1882.
Großh. Notar:
Ott.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am

Samstag den 6. Mai 1882,

Nachmittags 2 Uhr,

hier im Pfandlokal gegen Barzahlung:

- 1) 2 Bettladen, 1 Kleiderkasten und Verschiedenes;
- 2) 1 Schiffschiff, 1 Kanapee und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 4. Mai 1882.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Samstag den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrag wegen Wegzug im Gasthaus zum goldenen Kopf nachgenannte Fahrniße:

- 1 neue Nähmaschine mit verschließbarem Kasten,
- 2 aufgerichtete Betten, 1 Schiffschiff, 1 Küchenschrank, Tisch, Stühle, 1 Uhr, Spiegel, Bilder,
- 1 Crucifix unter Glas, Küchengeschirr und Verschiedenes,

wozu freundlichst einladet der Beauftragte:

H. Schenkel.

Wohnungen zu vermieten.

21. Lamstraße 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. s. w. auf 23. Juli zu vermieten.

31. Ruppurrerstraße 44 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Wasserleitung und Keller, an eine einzelne Person oder an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben.

Schützenstraße 39 ist wegen Wegzug eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Alkov., Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Mansarde, Keller, Speicher und Zugehör auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*21. Sophienstraße 10, gegenüber dem Verdholz'schen Garten, ist eine freundliche Parterrewohnung von 4 event. 6 Zimmern oder der 2. Stock von 6 Zimmern mit Zugehör, Gas- und Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Westendstraße 42 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Auf den 23. Juli ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und sonstigem Zugehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Bahnhofstr. 40 im 2. Stock.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, ist auf 23. Juli an eine ordentliche Familie zu vermieten bei M. Einsiedel, Schmiedmeister, Spitalstraße 7, gegenüber dem Lamm.

*31. Wegen Verziehung ist sofort oder auf 15. Mai zu vermieten: eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Magdalkammer, Keller, Holzremise, Antheil an Waschlüche und Trockenplatz: Luitensstraße 50.

Eine kleine Parterrewohnung bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 56, unten.

* In der Sophienstraße ist in einem Seitengebäude eine freundliche, für sich abgeschlossene Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer wegen Wegzug an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 4 im 2. Stock.

Auf 23. Juli d. J.

ist in schöner und lebhaftester Lage des westlichen Stadttheiles der 3. Stock eines ruhigen Hauses, bestehend in 5 Zimmern sammt Zugehör, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung sowie Kanalisation, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Karlstraße 14 (16a) im 2. Stock. 21.

Wohnungs-Gesuche.

Eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Antheil an Waschlüche, Keller u. c. wird per 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

21. Eine Beamtenfamilie sucht per sofort eine Parterrewohnung von 5-6 freundlichen Zimmern mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten. Näheres bei Sch. Veckheimer, Zittel 15, Ecke der Adlerstraße.

Zimmer zu vermieten.

21. Zwei schöne, helle, gut möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 59, 2. Stock.

* Waldhornstraße 17 sind zwei ineinandergelagerte Parterrezimmer nebst Stallung für einige Pferde, Remise und Vorkammergebiet auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Waldstraße 13, parterre.

31. Ein schön möbliertes Zimmer, vornheraus, ist auf den 15. Mai zu vermieten: Kaiserstraße 117.

* Westendstraße 23 ist sogleich oder später ein nach der Straße gehendes, freundliches Zimmer an einen ruhigen Herrn billig zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

21. Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer, eigener Eingang (Hof), ist billig zu vermieten und sogleich beziehbar: Kaiserstraße 117 im Friseurladen.

* Waldstraße 3 ist ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten im Hinterhaus, Querbau, 3. Stock.

* Adlerstraße 36 sind zwei schöne, freundliche, unmöblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch.

* Ein freundliches, schön und gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern in den Hof gehend, eine Treppe hoch gelegen, ist sofort oder auch später billig zu vermieten: Waldstraße 4 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

* Kronenstraße 52 wird ein ehrliches, reinliches Kindsmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht.

* Ein junges, braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Schützenstraße 14 im Laden.

* Ein jüngeres Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht: Viktoriastraße 9.

* Ein durchaus williges und pünktliches Mädchen, welches das Waschen und Putzen gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht: Schützenstraße 55 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches etwas Kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird sogleich gesucht: Kaiserstraße 90, parterre.

* Ein braves Mädchen, welches einfach kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, kann bei einer kleinen Familie sofort eintreten: Ruppurrerstraße 54 im 3. Stock.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, findet Stelle: Erbprinzenstraße 20, Laden links.

Dienst-Gesuche.

* Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 27 im 3. Stock, Morgens von 10 Uhr an.

* Ein besseres Mädchen, welches selbstständig einer feineren Küche vorstehen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort hier oder auswärts eine geeignete Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Tapezier

findet sofort dauernde Beschäftigung: Hirschstr. 25.

Köchin-Gesuch.

Für die Menage meiner Brauerei suche ich auf Mitte Juli eine gewandte Köchin (Wittfrau), die schon einer größeren Küche selbstständig vorgestanden hat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

A. Prinz,

Kaiserstraße 261.

Eine gewandte, saubere Kellnerin kann sofort eintreten im Bayerischen Hof. *

Kellnerin-Gesuch.

Eine gewandte Kellnerin wird gesucht: Kaiserstraße 42.

Stellen-Gesuche.

* Ein junger, kräftiger, fleißiger und stadtkundiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen alsbald Stelle als Diener, Kutscher oder Ausläufer; derselbe kann einem jeden derartigen Geschäfte auf's Beste vorstehen. Näheres Kaiserstraße 44, 3. Stock.

* Eine junge Frau, welche die Führung eines Haushaltes selbstständig übernehmen kann, sucht sofort Stelle als Haushälterin oder als Erzieherin eines Kindes. Zu erfragen Waldhornstraße 21 im Querbau.

* Stellen suchen: mehrere solide Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und willig die häuslichen Arbeiten verrichten; Stellen finden: einige gewandte Kellnerinnen durch das Placirungsbureau von G. Maas, Schloßplatz 3.

Eine Büglerin

sucht Arbeit im Bügeln außer dem Hause. Näheres Ritterstraße 18 im 4. Stock. *

Abbruch.

*22. Am Hause Schloßplatz 12 werden die vorhandenen Materialien, als: Thüren, Fenster, Lambris, Holz, Ziegel, Porzellan- und eiserne Defen u. c. billig abgegeben.

Gimpel & Renz.

Verkaufs-Anzeigen.

Kronenstr. 52 sind ein großer, hölzerner **Badezuber** und ein **Ovaltisch** billig zu verkaufen.

* Ein fast neuer **Kinderstuhlwagen** ist zu verkaufen: Sophienstr. 37 im Seitenbau rechts, eine Treppe hoch.

* Zu verkaufen um billigen Preis: ein noch beinahe neues, gut gearbeitetes **Kanapee**: Waldhornstr. 37 im 2. Stock.

Mehrere feinere Möbel, fast noch neu, wie: 1 Polstergarnitur, Auszugtisch, Bett etc., sind wegen Raumangel billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Sommergewächse**, schöne starke, sind abzugeben in der Mohr'schen Handelsgärtnerei, verlängerte Karlsstr. 1.

Ein Firmaschild,

83 Centimeter lang und 40 Centimeter breit, fast noch neu, ist zu verkaufen: Herrenstr. 29, Hinterhaus, 2. Stiegen hoch. Ebenfalls ist ein guter **kleiner Herd mit Wasserschiff** billig abzugeben.

Gießschrank,

ein gebrauchter, gut erhaltener, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Mit Preisangabe und der Aufschrift „Gießschrank“ versehene Offerten sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Lexikon.

Im Auftrage habe ich ein fast neues **Brockhaus'sches Conversations-Lexikon** (15 Bände, neueste Auflage) um **sehr billigen Preis** zu verkaufen. **L. Ph. Dreßel**, Adlerstr. 13.

Zu verkaufen:

Sophienstr. 15 ein **Barren** von Eichenholz sowie eine **Wippschaukel** mit eichenen Pfosten, zusammen für **M. 10.—**.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein in gutem Zustande befindliches zweistöckiges Wohnhaus wird im westlichen Stadtteil zu kaufen gesucht. Offerten gefälltigt an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kauf-Gesuch.

* Ein **Electricirapparat** mit constantem Strom wird Seminarstr. 7 im 1. Stock zu kaufen oder zu mietzen gesucht.

Zu dem am 15. Mai

beginnenden Lehrkurs der Damenschneiderei nach **Schröder'scher Methode** werden noch **Anmeldungen** angenommen: Stephanenstr. 21 im 3. Stock. 4.1.

Unterrichts-Gesuch.

* Ein tüchtiger Lehrer der französischen Sprache wird gesucht. Offerten sind an das Kontor des Tagblattes unter B. 20 zu richten.

Frische

Felchen und Soles, neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlen **Michael Hirsch**, Kreuzstr. 3.

Soeben eingetroffen:

Frische **Thür. Bratwürste** (non plus ultra) per Paar 25 Pf., **Braunsch. Rauchenden** per Stück 15 Pf., **sächs. Knackwürstchen** (auch zum Rohessen) per Paar 30 Pf., **feinster Mecklenb. Schinken** zum Rohaufschnitt per 1/4 Pfd. 35 Pf., **feinster Mecklenb. Speck** per Pfd. 1 M. 20 Pf. etc. etc., **frische Goldbutt-Flundern** per Pfd. 50 Pf., **neue holl. Kronfüllbrand-Heringe** per Stück 15 Pf., **feinster Sternberger Spickaal** per Pfd. 1 M. 50 Pf. täglich frisch zu haben auf den Wochenmärkten und Schützenstr. 44 bei

K. Lleckefett.

Chocolade und Cacoigna

aus der Fabrik

L. Rottenhöfer in München

empfehle zu Fabrikpreisen; zugleich bringe die bekannten zwei Sorten **Thee** sowie acht **Kölnisch Wasser** in empfehlende Erinnerung.

W. Finckh's Nachf., Eugen Dahlemann.

Fußboden-Glanzlad

in **Spiritus** und **Del** sowie in verschiedenen Farben empfiehlt

R. Wolfmüller, 3.1.

Ecke der Ruppurrer- und Werderstr.

Sophien-Frauenverein,

Kaiserstr. 201, empfiehlt

Kinderschürzen in Kattun, Leine und Moirée von **25 Pf.** an bis **65 Pf.**, **Damen- u. Mädchenschürzen** in Leine und Moirée von **60 Pf.** an.

5 Paar Damenhandschuhe

M. 1.—

Corsetten, Schürzen, Krausen, Schleifen,

grosses Lager

fertiger Wäsche

bekannt billig.

Geschwister Knopf,

Kaiserstr. 147.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel in **Lederwaaren** verlaufe zum Einkaufspreis: **Briefstaschen, Hosenträger, Cigarren-Etui's, Photographiealbum's, Ledenswidel, Strumpfbänder, Portemonnaies, Plaidriemen, Schreibmappen, Musikmappen, Kellnerinmentaschen, Damentaschen.** Die Waare ist annehmbar, in Folge sehr empfehlenswerth.

C. F. Simon's Nachfolger,

Kaiserstr. Ecke der Herrenstr.

NB. Meine Collection von **Gewinnlosen der Baden-Badener Lotterie** wollen geneigte Interessenten beachten. 3.2

Karoline Stein,

geb. **Denninger,** 3.2.

Corsettenmacherin,

36 Waldstr. 36,

empfehle ihr Lager nach neuesten Pariser Mustern selbstgefertigter Corsetten.

Umstands-Corsetten, Corsetten für starke Damen, orthopädische Corsetten, künstliche Gleichstellung hoher Schultern und hoher Hüften, sowie Anfertigung jeder Art Corsetten nach ärztlicher Vorschrift, ferner **Tournures, Geradehalter und Leibbinden** in großer Auswahl und zu allen Preisen.

Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit. — Waschen und Repariren wird prompt und billigt besorgt. (H. 6492 a.)

6.2.

Krausen

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen bei

Louis Betsch, Kaiserstr. 104.

Billige Blousen in allen Größen

empfehle

Sophien-Frauenverein, Kaiserstr. 201.

Pendulen aller Art

in grösster Auswahl unter Garantie billigst empfehlen 3.2.

F. Mayer & Cie., Hoflieferanten.

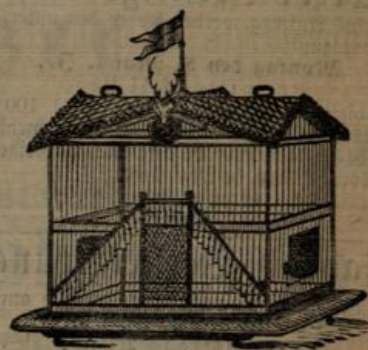
3.1. **Neu eingetroffen** zu Salon-Einrichtungen ähnlicher Art besonders gefertigt, ein

Salon-Pianino

von **Blöse** in **Berlin**, stylvoll, Renaissance in matt Nussbaum.

Zu geneigter Ansicht ladet freundlichst ein

Ludwig Schweisgut, Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 31.



Vogelkäfige, Papageikäfige

empfehle in außerordentlich reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen. 3.1.

Wilh. Göttle, 150 Kaiserstr. 150.

Schenerlappen

per Stück 40 Pf.,

Salzfäcke, kleine, per Stück 35 Pf.,

Salzfäcke, große, das Stück 50 Pf.

empfehle

N. Wolfmüller, 3.1.

Ecke der Ruppurrer- und Werderstr.

Anzeige.

* Es ist Morgens und Abends gute **Seifenmilch** zu haben: Leopoldstr. 5.

Eiserne Abfallröhren (schottische Röhren)

in verschiedenen Weiten und Längen, sowie
Façonstücke halte stets auf Lager und em-
pfehle solche zu **billigst gestelltem Preis.**

W. Göttle,
Kaiserstraße 150.

Cis! Cis!

Bestellungen werden hierauf ent-
gegengenommen und den ganzen
Sommer zu jeder Tageszeit zum
billigsten Preise frei in das Haus
geliefert.

Friedrich Maisch,
Großherzogl. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Bei Beginn der Saison erlaube
ich mir, meine

Cis-Handlung

unter Zusicherung prompter und
billigster Bedienung in empfeh-
lende Erinnerung zu bringen.

Louis Benzinger.

Echte Nappener

Soole

für Kurbäder ist wieder eingetroffen in
der Badanstalt

Waldstraße Nr. 34.

Selbstgemachte Eiernudeln

für Gemüse und Suppen täglich frisch zu haben
sowohl auf dem Wochenmarkt als in meiner Woh-
nung, Zähringerstraße 63 im Hinterhaus ebener
Erde.

A. Dully Ww. *2.2.

Schweizer Spargeln

jeden Tag frisch, Oberländer Butter, Eier, Milch,
Rahm und gestandene Milch: Edel der Karl- und
Kaiserstraße (Deutscher Hof), bei

Frau Buhlinger Wittwe.

Täglich frische Spargeln,

reine Weine und einen ausgezeichneten Stoff
Schrempf'schen Lagerbiers empfiehlt

Th. Weber, zum Ritter,
Ettlingen.

* Salzbohnen, Rüben und Sauerkraut, Meer-
rettig, Kartoffeln, Schwarzwurzeln, Kopfsalat, Ret-
tig, Preiselbeeren, Hagenmarkt, Butter, Eier, Milch
und Rahm (süß und sauer) zu haben: Zirkel 19,
3. Stock.

Gasthaus zum goldenen Hirsch.

* Heute Samstag **Wockwürste** mit Sauerkraut
sowie einen vorzüglichen Stoff **Bischoff'schen**
Lagerbiers empfiehlt

J. Hochwarth.

Alte Brauerei Printz.

Heute Abend 8 Uhr
Komiker

J. B. Wiesner

mit Gesellschaft.

Marzell.

3.1. Frisch gefangene Forellen, reine
Weine und gute Speisen empfiehlt bestens

G. Seuser.

Liederhalle.

Heute Abend im Vereinslokale

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr **Generalprobe** für
das Fulberfest im kleinen Saale der Festhalle.
Hierauf Stall. Pünktliches Erscheinen dringend
nothwendig.

Botanischer Verein.

Samstag den 6. Mai Ausflug nach Weingarten.
Abfahrt Bahnhof 1^o. Retourbillet.

Turngemeinde Karlsruhe.



Heute Abend 7/9 Uhr findet im Vereinslokal eine
Besprechung bezüglich der diesjährigen Turnfahrt
statt, wozu die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen
erlaubt werden.

Der Kneipwart.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 13. vom 1. Mai 1882.

Inhalt:

Befugungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Stand der Wittwenkasse für die Angestellten der
Civilstaatsverwaltung im Jahre 1881 betreffend.
Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterielehens
der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gul-
den vom Jahr 1845 betreffend.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtig, aber wirklich gehaltvolle
Seife als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut
unersetzlichste Waschseife per Stück 15, 20 und 50 Pfg. Unentbehrlich zum
Waschen für Kinder.

Fabrik von **H. P. Beyschlag,** Augsburg.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Karl Malzacher** in Karlsruhe. 20.14.

2.1. Durch einen außergewöhnlichen Gelegenheitskauf kamen circa

200 Stück Kleiderstoffe

in meinen Besitz, die ich zu den beispiellos billigen Preisen von

40, 42, 50 und 55 Pf. per Meter

zum Ausschchnitt bringe.

Ich bemerke ausdrücklich, daß sämtliche Sachen nur ganz solides Fabrikat
sind und größtentheils aus **schwarzen** und **farbigen Orleans, engl.**
Mixed-Beige, Rippen u. s. w. bestehen.

Es ist hierdurch Gelegenheit geboten, um einen Preis, den sonst ein **gerin-**
ger Cattun kostet, sich ein solides, hübsches Kleid anzuschaffen.

Wilh. Boländer,

bei der kleinen Kirche.

Schrempf'scher Biergarten.

Von heute Samstag an ist die Garten-Wirthschaft bei einem feinen Stoff
Lagerbier eröffnet.

Sonntag von 11 bis 1 Uhr (bei günstiger Witterung)

Frühshoppen-Musik,

was empfehlend anzeigt

A. Berger.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Mai. II. Quartal. 62.
Abonnements-Vorstellung. **Robert der**
Teufel. Große Oper mit Ballet in fünf
Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Sonntag den 7. Mai. Theater in Baden-
30. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt:
Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten von
Molière, übersetzt von Fr. Dingelstedt. Zum
ersten Male: **Das erste Mittagessen.**
Schwank in 1 Akt von Karl Görlich. An-
fang halb 7 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 4. Mai 1882.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	20-24
„ in 1/2	16	18-22
Engl. Sovereigns	20	37-42
Russ. Imperiales	16	73G.u.f.
Dukaten	9	51-56
„ al marco	9	58-63
Dollars in Gold	4	20-24
Hochh. Silber per Kilo	153,20	155,20

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 7"	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 20	27" 7,5"	„	„
6 „ Abds.	+ 15	27" 7,5"	„	„
5. Mai.				
6 U. Morg.	+ 9	27" 8"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 15	27" 8,5"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 13	27" 8,5"	„	„

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfall:

4. Mai. Magdalena Sponagel, alt 78 Jahre, Wittve
des Steuerassessors Sponagel.

Maxau.

Gasthof zum Rheinbad.

Sonntag den 7. Mai findet zur Feier der Eröffnung der Gartenwirthschaft

Großes Garten-Concert,

ausgeführt von einer Abtheilung der hiesigen Dragoner-Kapelle, statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

W. Ehmann.

2.1. (H 6511 a)

Monatlicher Nachweis der Bevölkerungs- u. Krankheitsbewegung in der Stadt Karlsruhe.

1882. Monat April.
 14-17. Jahreswoche, von Sonntag den 2. April bis Sonnabend den 29. April.
 Lebendgeborene der vorhergehenden Wochen: männlich 60, weiblich 48, insgesammt 108.
 Todtgeborene der vorhergehenden Wochen: 2.
 Gestorbene (excl. Todtgeborene): männlich 62, weiblich 64, insgesammt 126.
 Von den Verstorbenen waren alt:

0 — 1 Jahr.	2 — 5 Jahr.	6 — 15 Jahr.	16 — 20 Jahr.	21 — 40 Jahr.	41 — 60 Jahr.	61 — 80 Jahr und darüber.
42.	14.	7.	4.	21.	20.	18.

Von den Verstorbenen starben an:

Blattern	Ruhr	Darmcatarrh und Brech-
Masern	Puerperalfieber	durchfall
Scharlach	Rose und Pwämie	Herzleiden
Diphtherie und Group	Lungenschwindsucht	Krebskrankheit
Keuchhusten	Lungen- und Luftröhrenent-	
Typhus	zündung	Selbstmord
Flecktyphus	Gehirnschlagfluß	Unglücksfall
Cholera	Gelenkrheumatismus	Todtschlag

Im Monat April wurden Erkrankungen angezeigt an:
 Typhus: —, Puerperalfieber: 1, Scharlach: 44, Diphtheritis: 8, Blattern: —.

Groß. Bezirksarzt.

Fremde

übernachteten hier vom 4. bis 5. Mai.

Bayerischer Hof. Frau u. Fr. Weiß v. Wildbad. Biedesfeld v. Stuttgart. Geier, Strohhändler v. Kubbart. Koll, Steinhauermeister v. Großvillars. Sauer v. Kehl. Weimann, Kfm. v. München. Spieler, Maschinensführer m. Frau u. Kindern v. Gernsbach.

Darmstädter Hof. Wolf, Handelsm. v. Zeislam. Reim v. Vorzheim. Fries, Kfm. v. Mannheim.

Erbrinzen. Wolfsteht, Kfm. v. Frankfurt. Kroger, Kfm. v. Chemnitz.

Goldener Adler. Schuch, Kfm. von Straßburg. Ruitardt, Kfm. von Stuttgart. Grinzner, Stud. v. Delfsa.

Goldener Karpfen. Haberland v. Baden.

Grüner Hof. Schmidtner, Fabr. v. Saarbrücken. Wermil, Journalist v. Elbing. Wöhner, Def. v. Dambhof. Koch, Kfm. v. Herdstein. Goll, Kfm. v. Grefeld. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Oppenheimer u. Loh, Kfm. v. Mannheim. Wehmar, Kfm. v. Wolfenbüttel. Neurer, Kfm. v. Elberfeld. Thomas, Kfm. v. Barmen. Frau Ulmer v. Hall. Febr. v. Steiten v. Gernsbach.

Hotel Germania. Fürst Drloff, kaiserlich russischer Gesandter u. Mittheil. Leg.-Sekretär v. Paris. Jörger, Landtagsabg. v. Baden. Levertus zu Levertus, Propr. m. Frau v. Köln. Weber u. Fröhlich, Kfm. v. Frankfurt. Schlingenhoff, Kfm. v. Hanau. Stefert u. Benz, Kfm. v. Paris. Herz, Kfm. v. Köln. Levo, Kfm. v. Stuttgart. Braun, Kfm. v. Zweibrücken. Bing, Kfm. v. Würth. Ruff u. Wanzel, Kfm. v. Kagen. Wagner, Kfm. v. Lübeck.

Hotel Große. Meßmer m. Frau v. Gonteldheim-Gros. Buchtit. v. Köln. Dr. Grimm m. Frau v. Lahr-Walter, Lech. v. Zürich. Schild, Kfm. v. Frankfurt. Niese u. Samstl, Kfm. v. Berlin. Stolper, Kfm. von Leipzig. Holmann, Kfm. v. Würzburg. Noth, Kfm. v. Hirschfeld. Stehr, Kfm. v. Straßburg. Bed, Kfm. v. Ulm. Böbles, Kfm. v. Stuttgart. Simon, Kfm. v. Mainz. Schäfer, Kaufm. v. Hanau. Levi, Kfm. von Pechingen.

Hotel Stoffleth. Beringer, Kfm. v. Elberfeld. Schneider, Kfm. v. Bordeaux. Federle, Kfm. v. Konstanz. Feinz, Kfm. v. München. Klingler, Kfm. v. Stuttgart. Kunz, Kfm. v. Dresden. Regen, Kfm. v. Köln. Knappstein, Kfm. v. Bochum. Groß, Kfm. von Karlsbad. Merker, Kfm. v. Heilbronn. Kaiser, Kfm. v. Pforzheim. Scholler, Kfm. v. Wülbaujen. Köpfer, Kfm. v. Frankfurt.

König von Preußen. Ehrmann, Handelsm. v. Forchheim. Schnauser, Schweinehgl. v. Nagold. Schlauch, Kfm. v. Adelsheim.

Raffauer Hof. Gohmann, Kfm. v. Deuz. Burmsen, Kfm. v. Mannheim. Levo, Kfm. v. Schwetzingen.

Rußbaum. Huber, Eisenbahnassistent v. Heidelberg. Weis, Eisenbahnassistent v. Friedrichsfeld. Bruns, Kfm. v. Hannover.

Prinz Max. Muz u. Pöple, Kaufm. v. Frankfurt. Pöslad u. Göbel, Kfm. v. Freiburg. Bühler, Kfm. von Basel. Zimmermann, Kaufm. v. Spreer. Würzweiler, Maier u. Marr, Kfm. v. Mannheim. Bachberger, Kfm. v. Rendsch. Kuhlmeier, Kfm. v. Augsburg. Müllisch, Kfm. v. Pfaffingen. Krüger, Kfm. v. Konstanz. Benzling, Kfm. v. Schwetzingen.

Prinz Wilhelm. Reiter, Kfm. v. Ludwigsburg. Braun, Kaufm. v. Kassel. Magnus, Kaufm. v. Berlin. Weiß, Kfm. v. Elberfeld. Müller, Kfm. m. Frau von Spreer. Heres, Direktor. v. Weilbad.

Rothes Haus. Gilmann, Kfm. v. Hamburg. Armbruster, Kfm. v. Hausach. Bloch, Kaufm. v. Krelburg. Mast, Kfm. v. Leipzig. Walzel, Kfm. v. Hanau. Schwanenburger, Gastwirth v. Rippoldsau. Walz, prakt. Arzt v. Kiel. Frau Kubigstein-Rothau v. Baden.

Schwarzer Adler. Kern, Landwirth m. Frau v. Triberg. Krauß u. Murschel, Kfm. v. Stuttgart. Mainzger, Kfm. v. Augsburg.

Tagesordnung

des Groß. Landgerichts Karlsruhe.

Samstag den 6. d. Mts., Vormittags 8 Uhr: Strafkammer.

J. A. S. gegen Otto Zimmer, Landwirth von Malsch und Genossen, wegen Körperverletzung.

Vormittags 9 Uhr:

J. A. S. gegen Christof Wöhrner von Weßlingen, wegen Betrug.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Kaminspinner Jakob Dettlinger von Bruchsal, wegen Beleidigung.

J. A. S. gegen Friedrich Wenner Tagelöhner von Aue, wegen groben Unfugs.

Gottesdienst. — 7. Mai 1882.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schmidt.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Laengin.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Schlosskirche: Herr Hofprediger Helbing.

12 Uhr Kleine Kirche: Rindergottesdienst: Herr Hofprediger Helbing.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Schmittbenner.

Christenlehre:

11 Uhr in der Sakristei der Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

12 Uhr Kreuzstraße 15: Herr Dejan Mittel.

Diakonissenhauskirche, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 7 1/2 Uhr: monatl. Missionstunde: Herr Missionar Irion.

Katholische Stadt-Gemeinde.

In der Nothkirche:

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Diakonienpfarrer Berberich.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Beuchert.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Albert.

2 1/2 Uhr Christenlehre.

3 Uhr Bruderschaftsgebete.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr Kleine Kirche: Dr. Pfarrer Dertempfle.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhof-Kapelle, Waldhornstraße. Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Scriba.

Evangelische Gemeinschaft: Im Saale des Fr. Schüpfel, Ecke der Bahnhofs- und Marienstraße 1, Nachm. 3 Uhr.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang links). Vormittags 9 1/2 Uhr und Abends 5 Uhr.

Bekanntmachung.

Um das rechtzeitige Erscheinen der für das Karlsruher Tagblatt bestimmten Anzeigen auf dem folgenden Tag zu sichern, erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß größere Ankündigungen von 8 Uhr Morgens bis spätestens 2 1/2 Uhr Nachmittags, kleinere Anzeigen dagegen von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends aufgegeben werden können.

Für die Montags-Nummer bestimmte kleinere Ankündigungen wollen von 9 Uhr bis spätestens halb 11 Uhr Vormittags abgegeben werden.

Karlsruhe, im Mai 1882.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Mit einer Beilage: „Aufruf des Badischen Frauenvereins, Abtheilung für Krankenpflege.“

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124. Erstes Blatt.

Sonntag den 7. Mai

1882.

Bekanntmachung

Aufruf.

Wie in den drei letztverfloffenen Jahren beabsichtigen wir auch für den kommenden Sommer wieder in **Donaueschingen** eine **Kinder-Soolbadstation** zu eröffnen, in welcher Kindern, denen der Gebrauch von Salzbadern ärztlich verordnet ist oder gerne verordnet würde, deren Angehörige aber nicht in der Lage sind, sie nach auswärts zu begleiten, eine Soolbadkur unter der Aufsicht von unserem Vereine angehörigen bewährten Wärterinnen ermöglicht werden soll. Die Badsaison kann mit dem 1. Juni eröffnet und bis Ende September erstreckt werden; die Dauer einer Kur ist auf 4 bis 6 Wochen bemessen. Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und von höchstens 15 Jahren sollen in der Station Aufnahme finden; solche, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind, müssen von der Aufnahme ausgeschlossen bleiben. In den uns für den kommenden Sommer zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in einem in der Stadt, nahe beim Bad und nicht weit von den fürstlichen Parkanlagen lustig und freundlich gelegenen Hause können gleichzeitig 10 bis 12 Kinder in jeder Hinsicht befriedigend untergebracht werden.

Für Kinder, deren Angehörige die Kurkosten aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen oder für welche die Aufnahme auf Kosten von Gemeinde- oder Stiftungsfonds nachgesucht wird, beträgt die Pension für Wohnung, Verköstigung, Beleuchtung und Heizung per Kopf und Tag bei Kindern unter 8 Jahren 1 Mark 90 Pfennig, bei Kindern von 8 Jahren und darüber 2 Mark 40 Pfennig, dazu für ein Soolbad je 50 Pfennig. Die Kost wird eine gesunde kräftige Hausmannskost sein; für ärztlich verordnete außergewöhnliche Kost bleibt besondere Anforderung vorbehalten. Hiernach wird — abgesehen von etwaigen Extraauslagen letztgedachter Art — beispielsweise eine fünfwochenliche Kur auf beiläufig 75 Mark beziehungsweise 90 Mark, eine sechswochenliche Kur auf circa 90 Mark beziehungsweise 110 Mark zu stehen kommen.

Das Pensionsgeld ist auf eine von uns ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Ueber die Zahl der Kurtage sowie der Bäder wird fortlaufende Aufzeichnung geführt und aus dieser jeweils den das Kind abholenden Angehörigen der entsprechende Auszug behändigt werden.

Die Kinder haben wenigstens einen Alltags- und einen Sonntagsanzug, Wäsche für 4 Wochen, 1 oder 2 Paar feste Stiefel oder Schuhe, 1 Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämmen und Bürsten, Mädchen auch eine Badkappe mitzubringen.

Anmeldungen sammt ärztlichem Attest über den zeitigen Gesundheitsstand des Kindes sind **in thunlicher Bälde** an den „Vorstand der Abtheilung III. des Badischen Frauenvereins in Karlsruhe“ zu richten.

Blicken wir auf die dreijährigen Ergebnisse unseres seitherigen Versuchsunternehmens zurück, so haben wir zu unserer Befriedigung im Großen und Ganzen günstige Erfolge zu verzeichnen.

Von den unserer Station anvertraut gewesenen Pflinglingen — 1879 sieben, 1880 siebenzehn, 1881 vierzehn — hat kaum einer ohne merkliche Besserung seines Leidens dieselbe verlassen; alle haben zum Mindesten einer wesentlichen Kräftigung des Körpers, sichtlichlicher Hebung des Allgemeinbefindens sich zu erfreuen gehabt. War dies in manchen

e „Belehrung über den Milzbrand“ zur

Kiehlle.

rrichtung einer Schlächterei da

Schlächterei einzurichten. Hause in Ruffheim und auf der Kanzlei denbungen gegen das Gesuch binnen 14 ungsblatt ausgegeben wurde, widrigen-

Kiehlle.

mann von hier, wurde als Procurist

r, Ehefrau des Schreiners Johann

aufmann, hier wohnhaft. Weinhändler von hier. it „Dreyfuß & Siegel“ dahier sich r aufgelöst hat, so wurde die genannte zelfirmenregister O. 3. 27 Bd. II über-

. Weinhändler von hier. — Ehevertrag die Gütergemeinschaft auf den Einwurf

i Karlsruhe unter der Firma „Filiat urde den Kaufleuten Herren Laurent ist, sowohl für die Hauptniederlassung erg die Firma der Rheinischen Credit-

Herrn Ludwig Reif von hier, mit bst 24. Januar 1882, wornach die ehe- —80 entwickelten Grundsätzen beurteilt eht.

Norik Weil von hier, mit Therese rungenenschaft beschränkt ist.

Generalversammlung vom 2. April 1882 rner, Bürgermeister von Mühlburg,

i 6. April 1882 stattgehabten General- Herr Carl Christian Lehle und s Herrn Bürgermeisters Erb, welcher sied erwählt. — An Stelle des Herrn stellt.

Nr. 1209. Die Anlage der Tabakpflanzungen betreffend.

Nach §. 22. Ziff. 1 des Tabaksteuergesetzes vom 16. Juli 1879 und §. 23 Abs. 2 der Bekanntmachung, betreffend die Besteuerung des Tabaks vom 25. März 1880, sind die Tabakpflanzungen auf denjenigen Grundstücken, bezüglich deren die Steuerbehörde nicht schon vor der Zeit der Anpflanzung des Tabaks die Anwendung der Flächensteuer ausdrücklich angeordnet hat, in geraden Reihen mit gleichen Abständen der einzelnen Pflanzen von einander innerhalb der Reihen und mit gleichen oder gleichmäßig wiederkehrenden Abständen der Reihen von einander anzulegen.

Maxau.

Gasthof zum Rheinbad.

Sonntag den 7. Mai findet zur Feier der Eröffnung der Gartenwirthschaft

Großes Garten-Concert,

ausgeführt von einer Abtheilung der hiesigen Dragoner-Kapelle,
statt. Für gute Speisen und Ge

Prinz Wilhelm. Reiter, Km. v. Ludwigsburg.
Braun, Kaufm. v. Kassel. **Wagnus,** Kaufm. v. Berlin.
Weiß, Km. v. Oberfeld. **Müller,** Km. m. Frau von
 Speyer. **Heres,** Direktor. v. Weibach.
Nothes Haus. Gilmann, Km. v. Hamburg. **Krumbüster,** Km. v. Hausach. **Blösch,** Kaufm. v. Freiburg.
Rast, Km. v. Leiszig. **Walzel,** Km. v. Hanau. **Schneckenburger,** Gastwirth v. Rippoldsau. **Watz,** prakt. Arzt v. Kiel. **Franz** **Rubinheim-Katzenau** v. Baden.
Schwarzer Adler. Kern, Landwirth m. Frau v. Eriberg. **Krauß** u. **Muschel,** Kfl. v. Stuttgart. **Rainzer,** Km. v. Rugeburg.

T a e s o r d n u n g

2.1. (H 6511 a)

Monatlicher Nachweis der in der

1882. Monat April.
 14-17. Jahreswoche, von Sonntag
 Lebendgeborene der vorhergehenden
 Todtgeborene der vorhergehenden 2
 Gestorbene (excl. Todtgeborene): m

0-1 Jahr.	2-5 Jahr.	6-15 Jahr.
42.	14.	7.

Von den Verstorbenen ware

0-1 Jahr.	2-5 Jahr.	6-15 Jahr.
42.	14.	7.

Von den Verstorbenen starb

Blattern	—	Ruhr
Masern	3	Puerp
Scharlach	5	Rose
Diphtherie und Group	6	Lunge
Keuchhusten	8	Lunge
Typhus	—	zimt
Fleckttyphus	—	Gehirn
Cholera	—	Gelen

Im Monat April wurden G
 Typhus: —, Puerperalfieber: 1

Fremde

übernachteten hier vom 4. bis 5. M

Bayerischer Hof. Frau u. Fr. Weiß v. Liedesfeld v. Stuttgart. Geier, Strohhändler v. Koll, Steinhauermstr. v. Großküllars. Saue Weimann, Km. v. München. Spieler, Wafm. Frau u. Kindern v. Gernsbach.

Darmstädter Hof. Wolf, Handelsm. v. Keim v. Wörzheim. Fries, Km. v. Mannheim

Erbrinzen. Wolfsteht, Km. v. Frankfurt Km. v. Gernsbach.

Goldener Adler. Schuch, Km. von Ruithardt, Km. von Stuttgart. Gringner, Stud

Goldener Karpfen. Haberland v. Bad

Grüner Hof. Schmidmer, Fabr. v. S. Bermit, Journalist v. Gbing. Wöhner, Def. v. Koch, Km. v. Herbstheim. Gell, Km. v. Grefelt Km. v. Frankfurt. Oppenheimer u. Löb, Kfl. heim. Wechmar, Km. v. Weissenbüttel. Me v. Elberfeld. Thomas, Km. v. Barmen. F v. Hall. Frbr. v. Stetten v. Gernsbach.

Hotel Germania. Fürst Drloff, kaiserli Gesandter u. Mittheil. Leg. Sekretär v. Paris Landtagsabg. v. Baden. Levertus zu Levertus m. Frau v. Köln. Weber u. Fröhlich, Kfl. v. Schlingenhoff, Km. v. Hanau. Stefert u. v. Paris. Herz, Km. v. Köln. Leoy, Km. gart. Braun, Km. v. Zweibrücken. Bing Fürth. Ruff u. Wanzel, Kfl. v. Aachen. We v. Lübeck.

Um das rechtzeitige G
 folgenden Tag zu sichern,
 größere Ankü
 kleinere Anze
 aufgegeben werden können.
 Für die Montags-Nu
 halb 11 Uhr Vormittags
 Karlsruhe, im Mai 1882.

einzelnen Fällen, wo wir es nur mit allgemeiner Körperschwäche und Blutarmuth zu thun hatten, ein vollgenügender Erfolg, so bleibt es auch in allen übrigen, wo es sich um schwerere localisirte Leiden handelte, immerhin schon als ein nicht zu unterschätzender Gewinn zu betrachten. Aber auch in diesen Fällen ausgesprochener Strophulose, welche sich theils in Drüsengeschwülsten und Vereiterungen, theils in langwierigen Entzündungen der Haut, der Gelenke, der Knochen, der Augen u. s. w. äußerte, war die Kur meist von erfreulichem, mehrfach selbst von überraschend günstigem Erfolg begleitet und hatte so den Grund zu allmäliger gänzlicher Hebung des Leidens gelegt.

Wird man es uns verargen, wenn wir nach solchen Ergebnissen unseres Unternehmens den Wunsch in uns haben aufkommen lassen, demselben eine etwas größere Ausdehnung verleihen zu können in der Richtung, daß mehr, als dies bisher möglich zu machen gewesen, auch Kinder unbemittelter Eltern der Wohlthat einer mehrwöchentlichen Soolbadkur theilhaftig würden? Und sollten wir auf minder opferwilligen Sinn stoßen, wenn wir uns mit der Bitte um gütige Spenden zur Ermöglichung der Aufnahme armer skrophelkranker oder auch nur fränklicher Kinder in unsere Station hervorzwagen, als dem von anderer Seite in's Leben gerufenen, auf ein ähnliches Ziel gerichteten Unternehmen der Schaffung von Ferienkolonien für arme Schulkinder in so erfreulicher Weise entgegengebracht wird?

Wie immer und überall, wo es sich um Hebung der Noth in den Kreisen der hilfsbedürftigen Landesangehörigen und um Förderung darauf abzielender Einrichtungen handelt, Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin in landesmütterlicher Fürsorge mit aufmunterndem Beispiel vorangeht, so hat auch hier unsere gnädigste Protektorin bereits durch halbvolle Zuweisung einer namhaften Gabe uns die erste Hilfe gereicht. Aber damit sind uns noch nicht die Mittel geboten, so vielen Kindern, als die verfügbaren Räumlichkeiten der Station unterzubringen gestatten, unentgeltliche Aufnahme zu gewähren. Wir erlauben uns darum, an alle Diejenigen, denen das Wohl des ärmeren Theiles unseres heranwachsenden Geschlechts am Herzen liegt, die freundliche Bitte um weitere Beisteuern — sei es in Geld oder Wäscheartikeln, Einrichtungsgegenständen, wie namentlich Betten, Bettstellen oder einzelnen Bettaufrüstungsstücken u. dgl. — und in der Hoffnung auf Willfährung dieser Bitte, an die Herren Aerzte im Lande das Ersuchen zu richten, in dazu geeigneten Fällen das Augenmerk der betreffenden Eltern auf unser Unternehmen lenken zu wollen.

Daß durch rechtzeitige Anwendung einer Soolbadkur bei skrophulösen oder sonst schwächlichen Kindern eine wesentliche Besserung des Ernährungsstandes und damit der gesammten Konstitution sowie zum mindesten eine namhafte Milderung der localen Leiden erzielt und so späterem Siechthum und daraus folgender Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit vorgebeugt werden kann, haben Wissenschaft und Erfahrung festgestellt. Zur Entgegennahme milder Gaben sind die Unterzeichneten gerne bereit.

Karlsruhe im Mai 1882.

Badischer Frauenverein, Abtheilung für Krankenpflege.

Freifrau von Berstett,	Strafanstaltsdirektor a. D. Szuhany,
Freifrau von Schönau-Wehr, Excellenz,	Geheimer Finanzrath Maurer,
Frau Stallmeister Sachs,	prakt. Arzt Dr. von Seyfried.

Karlsruhe. — Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

Mit einer Beilage: „Aufruf des Badischen Frauenvereins, Abtheilung für Krankenpflege.“

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.